

4. sonOhr Hörfestival

14. - 16. Februar 2014

Kino Kunstmuseum
Stadtgalerie im PROGR
Bern

sonOhr
Hörfestival

Hörspiele
Features
Reportagen
Experimente
www.sonohr.ch

srks/fsrc
STIFTUNG FÜR RADIO UND KULTUR SCHWEIZ



Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO

ERNST GÖHNER STIFTUNG



klipp+klang
radioschule

Stiftung für
Medienvielfalt



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

SWISSLOS

Kultur
Kanton Bern

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Liebe FestivalbesucherInnen

Mit viel Freude und ein wenig Stolz präsentieren wir euch unser Festivalprogramm. Das sonOhr Hörfestival hat im letzten Jahr ein paar Sprünge gemacht, und so können wir gleich mehrere Neuerungen präsentieren.

Immer mehr haben sich in den letzten Jahren **experimentelle Hörproduktionen** in unser Programm gemischt, immer schwieriger wurde es für uns, diese in unsere bisherigen zwei Wettbewerbskategorien einzuordnen. So haben wir für dieses Jahr neben Fiction und Non-Fiction eine dritte Kategorie geschaffen: Experimentelles.

Schon bei der Gründung war uns klar, dass wir ein Festival für die ganze Schweiz sein möchten. Wie aber die Herausforderungen der Mehrsprachigkeit und die Unterschiede in den Produktionsformen meistern? Um erste Erfahrungen zu sammeln, haben wir **Gäste**

aus dem **Tessin und der Romandie** eingeladen. Mit ihnen und dem ehemaligen Radio SRF-Romandie-Korrespondenten, **Martin Heule**, erkunden wir die unterschiedlichen Produktionstraditionen und Hörgewohnheiten der Schweizer Sprachregionen (siehe S. 25-29).

Wir freuen uns sehr, unserem Publikum dieses Jahr mit der Stadtgalerie im Kulturzentrum Progr als **zweite Spielstätte** neben dem Kino Kunstmuseum nicht nur eine Programmwahl zu bieten. Wir werden damit auch die **Wohnzimmeratmosphäre** zurück ans Festival holen, die viele seit der ersten Ausgabe im Tojo Theater vermissen.

Wir wünschen ein entspanntes Hörvergnügen!

Das sonOhr-Team

This Bay, Cheyenne Mackay, Johanna Mäder, Samuel Marti, Giulia Meier, Wilma Rall, Giorgio Ravioli, Lucia Vasella

- 1** Editorial
- 2** Inhaltsverzeichnis
- 3** Wettbewerb
- 4-5** Fachjury
Theresa Beyer - Valerian Maly - Päivi Stalder
- 6-17** Wettbewerbsprogramm
- 18-19** Programmübersicht Kino Kunstmuseum
- 20-21** Programmübersicht Stadtgalerie im Progr
- 23** Masterclass
- 25** Gastreferat
- 26-27** Svizzera italiana
- 28-29** Suisse romande
- 31** Forum/Performance/Preisverleihung
- 33** sonOhRat/Freunde
- 34** Tickets und Reservation
- 35** Orte und Kontakt
- 36** Wir danken





20 Hörproduktionen sind für den diesjährigen Wettbewerb nominiert.

Wir vergeben vier Preise:

- 4. sonOhr Publikumspreis, CHF 2000.-
- Jury-Preis Non-Fiction des Schweizer Syndikats Medienschaffender SSM, CHF 1500.-
- Jury-Preis Fiction der Stiftung für Radio und Kultur Schweiz SRKS, CHF 1500.-
- Neu: Jury-Preis Experimentelles, CHF 1500.-

Alle PreisträgerInnen erhalten einen sonOhr-Pokal, gestaltet vom Künstler Matthias Schmid vom Atelier für Zufallsforschung (www.zufallsforschung.ch)

**Preisverleihung
mit Hörspiel-Performance** (siehe S. 31)

Sonntag, 16.2. 20.00 Uhr (Eintritt frei)



Theresa Beyer

«Für mich bleibt einmal im Jahr die Zeit stehen: wenn ich beim sonOhr in den Kinosessel versinke und mit allen Sinnen den so verschiedenen Klängen, Geschichten und Fiktionen lausche. Dass ich als sonOhr-Fan dieses Jahr mitentscheiden darf, wer den wohl schönsten Pokal der Schweiz bekommt, freut mich riesig.»

Theresa Beyer ist Musikethnologin und freie Journalistin (u.a. für SRF 2 Kultur, Dissonance, Schweizer Musikzeitung). Von 2008 bis 2013 war sie Sendungsmacherin bei Radio Bern RaBe, wo sie die Kultursendung Subkutan mitgründete. Sie ist Redaktorin beim Onlinemagazin Norient und Mitherausgeberin vom Norient-Buch «Out of the Absurdity of Life – Globale Musik». Sie studierte am Berner Institut für Musikwissenschaft, wo sie nun zu Neuer Schweizer Volksmusik doktoriert.



Valerian Maly

«Ich habe zwei Augen (um geometrische Form wahrzunehmen), zwei Nasenflügel (die kann ich rümpfen), zwei Beine (um Zeit und Raum zu erfahren), und ich habe zwei Ohren, um GESTALT wahrzunehmen. Wozu 8-kanälige Lautsprecherinstallation oder Dolby Surround? Ich liebe den Monolautsprecher meines Küchenradios - eine echte Herausforderung für gut produziertes Hör-Spiel!»

Valerian Maly ist Dozent für Performance Art und Medienkunst an der Hochschule der Künste Bern. Zeitgleich zum Musikstudium am Konservatorium Luzern tummelte er sich meist an Orten, wo die Kunst auch «expanded» praktiziert wurde. Dies führte zu einer regen Tätigkeit in den Bereichen der Performance Art, Installation und InstallAction. Seine Lehr- und Wanderjahre verbrachte er nebst künstlerischer Tätigkeit als «fest-freier» Autor für Rundfunk (ORF, DLF, HR) und Printmedien. Als Kulturproduzent leitet er heute u.a. das BONE Performance Art Festival Bern.



Päivi Stalder

«Kino ist gut. Kino im Kopf ist besser. Die Fantasie ist grenzenlos. Niemand sagt mir, wie die Figuren, der Ort, die Szenen auszusehen haben. Ich bin Teil der Geschichte. Bei sonOhr kann ich drei Tage lang in eine einzigartige Hör-Welt eintauchen.»

Päivi Stalder studierte Schauspiel an der Schauspiel Akademie Zürich (heute Zürcher Hochschule der Künste) und arbeitete als Schauspielerin u.a. am Stadttheater Luzern (heute Luzerner Theater) sowie in freien Theatergruppen in der Schweiz. 1998 kam sie zu DRS I als Regisseurin, Redaktorin und Radiojournalistin. Heute ist sie Regisseurin und Dramaturgin in der Redaktion «Hörspiel und Satire» bei SRF Schweizer Radio und Fernsehen. Neben der Radio-Arbeit schreibt und bearbeitet Päivi Stalder Geschichten für Kinder.

Block IKino Kunstmuseum, **Fr 14.2. 20.00 h** Stadtgalerie, **Sa 15.2. 14.30 h****EX****ESAF 2013**

**Hörspiel von
Hermann Baumberger,
2013, Mundart, 2 min**

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2013 – Da Da Mu und Tradition mit Kommerz oder Sag Mäu, Bratwurst Bier mit Schwung Schwing und Gsang und das alles im Emmmental - sooo öppis!

NF**Kurden in der Türkei -
Frieden in Griffnähe?**

**Feature von Lukas Brun
mit Nathalie Oesch, Andrew
Wolfsberger und Lukas Brun,
2013, Hochdeutsch, 34 min**

Nach 30 Jahren bewaffnetem Konflikt zwischen militanten KurdInnen und der türkischen Zentralregierung gab es Ende 2012 erstmals offizielle Gespräche zwischen Kurdenführer Abdullah Öcalan und Regierungsvertretern. Die Hoffnung auf eine dauerhafte Friedenslösung wuchs auch in der kurdischen Bevölkerung in der Schweiz spürbar. Das Feature zeigt diese Hoffnungen, aber auch Zweifel und Ängste, die die jüngsten Entwicklungen bei KurdInnen in der Schweiz ausgelöst haben und skizziert den Konflikt und seine Hintergründe.

EX**Doch doch sie singt**

**Radiokunst von Elisabeth
Wandeler-Deck,
Regie: Martin Leitner,
2012, Hochdeutsch, 15 min**

Es ist Sommer. Die Figur Georges Perec, so der Chor, geht zum Wasser und sieht sich die Dinge an, während die Solostimme sich mit dem Ansetzen zum ersten Ton befasst. Die Wiederholung und das Vorantreiben von Sätzen als Stimmen in polyphoner Textkomposition. Der Klang der Vokale einer Auswahl von Sätzen. Die Konsonanten eines Samples von Wörtern. Ein gleichmässiges Raster von Satzsträngen gibt den Trigger ab für den Einsatz des Stimmmaterials. Als Ostinato zieht sich der Titel durch. Sie singt.

Block 2

Kino Kunstmuseum, **Fr 14.2. 21.30 h** Stadtgalerie, **Sa 15.2. 15.45 h**

EX

Quasle

Dialog von und mit Florian Wäspe und Stefan Breitenmoser, 2013, Mundart, 1.5 min

Die durchschnittliche Mundart-Sprachkultur ist öde – einfach nur öde. Hauptbestandteile des hiesigen Sprachdiskurses sind Aussagen wie «Das würd i scho no glaube», «Wo'd Recht hesch, hesch Recht» oder «jo, jo – genau». Die Gruppe «Gschächtnüschlimmers» hat sich mit ihrem parodistischen Hörstück dieser lethargisch-beipflichtenden Art der Kommunikation gewidmet.

F

Quarantäne. Der Grüne Tod in Winterthur

Hörspiel von Elvira Isenring, Sebastian Herzog, Tom Combo, Gion M. Cavelty, Daniel Mezger und Dominik Dusek mit Ingo Ospelt, Dominik Dusek, Katarina Schröter, Daniel Mezger, Jean-Marc Nia, Cathrin Störmer, Nikolaus Schmid, Samuel Streiff, Carla Peer, Ives Dudziak u.v.m. Musik: Alban Ringli (The Circle Brothers), Regie und Produktion: Elvira Isenring, Dominik Dusek, **2013, Hochdeutsch, 43 min (Folgen 14-19)**

Die beschauliche Stadt Winterthur wird vom Schrecken heimgesucht. Hat alles damit zu tun, dass mächtige Kreise seit Jahrhunderten das Animalische im Menschen bezwingen wollen? Es treten auf: das Albani-Fest, unterirdische Labors, die Armee, ein mitgenommener Erzähler, sechs HeldInnen, eine Bauchrednerpuppe und ein Rottweiler. Sechs AutorInnen haben die 30 Folgen des grotesken Horror-Hörspiels nach 13 vorgegebenen Dogmen reihum in jeweils 24 Stunden pro Folge geschrieben. Für den Wettbewerb wurden die Folgen 14 bis 19 eingereicht.

F

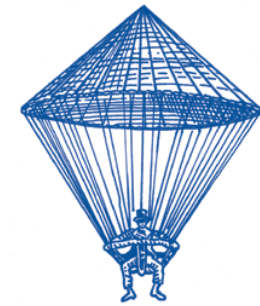
Fiction

NF

Non-Fiction

EX

Experimentelles



comerge ag
Bubenbergstrasse 1
CH-8045 Zürich

t +41 43 501 38 38
f +41 43 501 38 39

info@comerge.net
www.comerge.net

Block 3

Kino Kunstmuseum, **Sa 15.2. 14.00 h** Stadtgalerie, **Sa 15.2. 17.00 h**

EX

Vehlgast Klaus

Hörspiel von Judith Stadlin und Michael van Orsouw mit Judith Stadlin, Michael van Orsouw, Oli Brandenburg, Produktion: Satz&Pfeffer, **2009, Hochdeutsch, 6 min**

Eine Geschichte, die nur aus Ortsnamen besteht, aus Ortsnamen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, kein anderes Wort kommt darin vor! Mit diesen Ortsnamen erzählen die AutorInnen die Geschichte einer Mutter, die mit ihrem halbwüchsigen Sohn überfordert ist. Vehlgast hat die Postleitzahl D-39539 und liegt westlich von Berlin an der Havel. Klaus hat die Postleitzahl D-83224 und liegt im bayrischen Chiemgau.

NF

Swissraproots

Dokumentation von Sean T. Byron, **2013, Mundart, 46 min**

Sean Byron taucht mit Schweizer Rap-Urgesteinen in die Entstehungsgeschichte des Dialekt-Rappens ein. Der Zürcher Rapper EKR (En König Regiert) schult auf einem Spaziergang nach einem Gig unsere Grundkenntnisse des Old School Raps. Die Basler Rapper Black Tiger und Skelt plaudern aus dem Nähkästchen bzw. aus der Beatbox und erzählen augenzwinkernd Anekdoten aus ihrer Zeit als Pioniere im Dialekt-Rappen. Stern I bereichert die Rapreise durch die Sicht eines mit dem «Rap-Virus» angesteckten Teenagers, der zum gestandenen Produzenten mutierte.

Block 4Kino Kunstmuseum, **Sa 15.2. 15.30 h** Stadtgalerie, **Sa 15.2. 20.15 h****EX****11 Uhr mit Kindern oder
Der Hans im
Schnäggeloch**

**Hörspiel von Andreas Pfister
und Charly Locher** mit Andreas
Pfister, Charly Locher, Ruža Pfister
und Jasmina Pfister,
2013, Mundart, 26 min

Simon ist auch so ein Städter, der widerwillig in die Agglo zieht. Er tut sich schwer mit dem häuslichen Glück, will kein Spiesser werden. Er glaubt, schreiben zu wollen, sehnt sich aber bald zurück nach seinem Job. «Schnäggeloch» will die Kleine hören und malträtiert das Akkordeon. Der Rat des Freundes: «D’Rose müesch schniide.» Die Nachbarn auf Vogelpirsch, dann ein Schreibauftrag. Die Grosse singt: «Ferundschuruljase, Fanas, Fanas!»

NF**ConFusion**

**Feature von
Thomas Niederberger,**
2012, Hochdeutsch, 12 min

Im November 2012 haben die Zuger Firmen Xstrata und Glencore zu einem der weltweit grössten Minen- und Rohstoffkonzerne fusioniert. Wir besuchen die Generalversammlung von Xstrata in Zug, wo gleichzeitig Demonstrierende die sozialen und ökologischen Probleme dieses Geschäfts anklagen. Zum Beispiel in der argentinischen Kleinstadt Andalgalá, wo sich die Bevölkerung mit Strassenblockaden und einem Gemeinschaftsradio gegen Xstrata’s Mine Alumbreira wehrt. Nebengeräusche der Fusion, die langsam aber sicher auch in die ruhige Schweiz dringen.

EX

Somnohr

Experimentelle Klangreise von Anne Kneubühl mit Matthias Köster und Julia Buschbeck, **2013, Hochdeutsch, 17 min**

«Wie würde es klingen, wenn wir uns beim Schlafen zuhören könnten?» Um diese zentrale Frage dreht sich die experimentelle Klangreise «Somnohr». Aus der Verschmelzung von wissenschaftlichen Begriffen, Modellen und Messparametern mit empirisch-assoziativen und poetischen Inhalten entstand eine - symbolisch in die Welt der Klänge übersetzte - Studie einer Schlafphase mit ihren verschiedenen Schlafstadien. Ein in zeitlich komprimierter Form hörbarer Teil eines Hypnogramms (Schlafaufzeichnung einer Nacht).

Block 5

Kino Kunstmuseum, **Sa 15.2. 18.30 h** Stadtgalerie, **Sa 15.2. 21.30 h**

NF

Porträt von Lydia Eymann

Feature von Michael Stauffer und Rolf Hermann mit Barbara Grimm, Silvia Jost, Susanne-Marie Wrage, Michael Rath, Marga Duerst-Vogelsang, Sylvia Klingler, Anna Stuby, Mirjam Hofmann. Musik: Kevin Chesham, Hans-Peter Pfammatter und Michael Stauffer, Aufnahmen: Benoit Piccad, Regieassistenz: Noëmi Lerch, Mastering: Karl Atteln, Mischung/Regie: Michael Stauffer, Auftraggeber: Stiftung Lydia Eymann, **2012, Hochdeutsch/Mundart, 54 min**

«Leider bin ich erwachsen, obwohl mir das schrecklich leid tut. Aber mit Vernunft begabt bin ich gottlob nicht, sonst könnte ich zum mindesten in der Gemeinde mein Stimmrecht ausüben.» Lydia Eymann (1901-1972) galt als Langenthaler Original. Zeitlebens hat sie sich gegen bestehende Verhältnisse und Ungerechtigkeiten aufgelehnt. Bis auf Glossen und Leserbriefe im Langenthaler Tagblatt blieben ihre Texte jedoch weitgehend unveröffentlicht. Die Autoren haben aus Archivmaterial ein Feature komponiert.

F

Fiction

NF

Non-Fiction

EX

Experimentelles



Block 6Kino Kunstmuseum, **Sa 15.2. 20.00 h** Stadtgalerie, **So 16.2. 14.30 h****NF****Männerträume****Feature von Maru Rieben,
2012, Mundart, 12 min**

Von was träumen eigentlich Männer? Um das zu erfahren, musste die Frau die Männer fragen. Das Hörstück entstand aus Einzelinterviews mit zwölf Männern in der Lebensmitte, die zu ihren Träumen befragt wurden. Das Gesprochene wurde stark geschnitten und zu einer Komposition verdichtet, ohne dabei die Aussagen der Interviewten zu verändern.

F**Audioguide****Hörspiel von Mia Hofmann
und Tom Kobel** mit Mia Hofmann,
Tom Kobel, Philipp Hägeli,
2013, Mundart, 15 min

In jeder Stadt, bei jeder Sehenswürdigkeit, in jedem Museum gibt es Audioguides. Für die SprecherInnen kann es aber ganz schön anstrengend sein, tagein, tagaus immer dasselbe zu erzählen: Menschliche Spannungen sind vorprogrammiert... Eine Stadtführung der etwas anderen Art.

EX**Childhood Stories -
China 2012****Künstlerisch-dokumentari-
sches Hörspiel von Regina
Dürig und Christian Müller**
mit Regina Dürig und Daniel Mezger,
2013, Hochdeutsch, 24 min

«Childhood Stories – China 2012» sammelt, übersetzt und montiert eine Vielzahl persönlicher Kindheitserzählungen von ChinesInnen, die zwischen 1980 und 1990 geboren sind. Über den unzensierten Einblick in den Mikrokosmos «Familie» zeigen sich auch die gesellschaftlichen Bedingungen im Hintergrund: In der Leichtigkeit der Kinderperspektive entfaltet sich das von der Ein-Kind-Politik geprägte, urbane China des späten 20. Jahrhunderts. Die Fieldrecordings, in die die Texte eingebettet sind, wurden 2012 in Peking und Schanghai aufgenommen.

Block 7

Kino Kunstmuseum, **Sa 15.2. 21.30 h** Stadtgalerie, **So 16.2. 17.00 h**

F

Der Lismer-Club, Ruedi + Heinz und die Fallmasche

Hörspiel von Rolf Strub mit Rhaban Straumann und Matthias Kunz (Strohmann-Kauz), Rolf Strub, Raphael Burri, Teuta Hasani, Ralf Grunwald, André Tihanov, Robert Weder, Sergio Salsi, Leonardo Salsi, Alma Andrei, Annetta Wyss u.a.
Musik: Strickjackencombo.
Produktion: GOODEAR,
2013, Mundart, 80 min

Es ist Winter in Olten. Die schrägen Senioren Ruedi und Heinz stolpern durch die Stadt und über eine Leiche im Vögelgarten. Sie verstricken sich selbst in hanebüchene Ermittlungen, treffen auf echte Lebende und werden einen speziellen Begleiter einfach nicht mehr los. Ein atmosphärisches Kleinstadt-Roadmovie-Vergnügen der besonderen Art, mit Tönen der Stadt.

Block 8Kino Kunstmuseum, **So 16.2. 14.00 h** Stadtgalerie, **So 16.2. 15.45 h****EX****Die Baustelle****Collage von Julian Wettach, 2013, Mundart/Hochdeutsch, 13 min**

«Die Baustelle» besteht aus verschiedenen Bits und Pieces, die alleine wenig Sinn machen, zusammen jedoch ein grosses Ganzes ergeben. Dabei geht es um politische Diskussionen über die Abspaltung des Südtirols, die Beschaffung der Gripen Kampfjets oder um eine seltsame Baustelle, bei der nichts ist, wie es scheint.

F**Zwischen Heugabel und Businessplan**

Radionovela von Christine Weber und Martin Arnold mit Walter Sigi Arnold, Jörg Gilli, Prisca Anderhub, Roger Pfyl, Julia Stirnimann, Marco Sieber, Magrit Bischoff, Reto Bernhard, Beat Brunner, Angelina Providzalo, Konrad Weber, Pirmin Bossart, Urs Emmenegger, Musik: Albin Brun, Produktion: Soundville Media Studios AG (Florian Richard), **2010/2011, Mundart, 28 min (Folgen 24-30)**

Das Fortsetzungshörspiel «Zwischen Heugabel und Businessplan» erzählt am Beispiel der Familie Liechti von den aktuellen Sorgen und Freuden eines mittelgrossen Bauernbetriebs in der Schweiz. Das geht von der Hofübergabe, über Cannabisanbau bis hin zu Straussenzucht als Zusatzeinnahme. Die Story mit 30 Folgen richtet sich auch an ein städtisches Publikum, das erfährt, was für Themen und Herausforderungen die Schweizer Bäuerinnen und Bauern beschäftigen. Für den Wettbewerb wurden die Folgen 24 bis 30 eingereicht.

EX

Windmühlenwörter

Soundscape/Collage von und mit Matthias Geissbühler, Jérôme Laffely und Lotfi Hussami, 2013, Mehrsprachig, 15 min

Wie würde sich wohl eine Windmühle ausdrücken? Was hätte sie uns zu sagen? Würden wir Don Quixotes rätselhaften Kampf damit besser verstehen, wenn wir dies wüssten? «Windmühlenwörter» lädt das Publikum auf einen Spaziergang ein, vorbei an verschiedenen Geräten und Maschinen unserer Zeit und stellt diesen Fragen. Wohin führt uns unsere Reise? Wohin führen uns die technischen Errungenschaften der Menschheit? Ist dies alles wirklich so wichtig?

F

Fiction

NF

Non-Fiction

EX

Experimentelles

**Nachbar
hört mit!**



Kapitel
BOLLWERK

Bollwerk 41 3011 Bern 031 311 60 90 info@kapitel.ch www.kapitel.ch

Block 9

Kino Kunstmuseum, **So 16.2. 15.30 h** Stadtgalerie, **So 16.2. 19.00 h**

F

Les trois brigands

Hörspieladaption von Pascal Güntensperger und Philippe Benguerel mit Mathieu Schmid, Norina Wetzler, Justus Hornig, Fabian Zihlmann und Claudine Payot, Regie: Pascal Güntensperger, Philippe Benguerel, Produktion: Thierry Gerber, **2011, Mundart/Französisch, 7 min**

Erzählt wird die Geschichte «Die drei Räuber» von Tommy Ungerer. Entstanden ist dieses bilingue Hörspiel im Rahmen des Projekts «Parkbankgespräche», bei dem Schulklassen ab der 4. Primarstufe zwei Tage zusammen mit französischsprachigen SeniorInnen verbringen – einen Tag in den Basler Merian Gärten und einen Tag im Studio von Radio X: zwei Generationen, zwei Sprachen, ein Märchen.

F

Lieber Gott Lene

Hörspiel von Pamela Dürr und Anouschka Trocker mit Mathild Reuter und Wolfgang Reuter
Musik: Seby Ciurcina,
2008, Hochdeutsch, 42 min

«Lieber Gott Lene» ist ein Gleitflug durch ein mögliches Leben. Eine Frau Ende 70 raucht, erzählt und denkt nach. Die Geschichte folgt der Logik ihrer Erinnerung mit allen assoziativen Sprüngen, Verknüpfungen, Ausweichmanövern und schwarzen Löchern. So erzählt das Hörspiel weniger Lenes lückenlosen Lebenslauf als vielmehr das Wesen dieser Figur. In Reibung mit der Geschichte gewachsen, eröffnet es sich uns in seiner ganzen Vielfarbigkeit und Widersprüchlichkeit.



Freitag, 14. Februar 2014

18.00 h **Warum tönt welsches Radio anders?**

Gastreferat mit Martin Heule

14.00 h
Block 3

20.00 h **ESAF 2013**

Block 1 Hörspiel von Hermann Baumberger, 2 min

Kurden in der Türkei - Frieden in Griffnähe?

Feature von Lukas Brun, 34 min

15.30 h
Block 4

Doch doch sie singt

Radiokunst von Elisabeth Wandeler-Deck, 15 min

21.30 h **Quasle**

Block 2 Dialog von Florian Wäspe und Stefan Breitenmoser, 1.5 min

17.00 h

Quarantäne. Der Grüne Tod in Winterthur

Hörspiel von verschiedenen AutorInnen, 43 min

18.30 h
Block 5

20.00 h
Block 6

Türöffnung jeweils eine Stunde vor Programmstart.
Im Anschluss an die Wettbewerbsblöcke finden kurze Gespräche mit den anwesenden AutorInnen statt.

21.30 h
Block 7

Samstag, 15. Februar 2014

Vehlgast Klaus

Hörspiel v. Judith Stadlin u. Michael van Orsouw, 6 min

Swissraproots

Dokumentation von Sean T. Byron, 46 min

11 Uhr mit Kindern

Hörspiel von Andreas Pfister u. Charly Locher, 26 min

ConFusion

Feature von Thomas Niederberger, 12 min

Somnohr

Experimentelle Klangreise von Anne Kneubühl, 17 min

Svizzera italiana I: Radio Gwendalyn

Radio Gwen e i suoi progetti, 60 min

Porträt von Lydia Eymann

Feature von Michael Stauffer u. Rolf Hermann, 54 min

Männerträume

Feature von Maru Rieben, 12 min

Audioguide

Hörspiel von Mia Hofmann und Tom Kobel, 15 min

Childhood Stories - China 2012

Hörspiel von Regina Dürig u. Christian Müller, 24 min

Der Lismer-Club, Ruedi + Heinz und die Fallmasche

Hörspiel von Rolf Strub, 80 min

Sonntag, 16. Februar 2014

14.00 h Die Baustelle

Block 8 Collage von Julian Wettach, 13 min

Zwischen Heugabel und Businessplan

Radionovela von Christine Weber und Martin Arnold, 28 min

Windmühlenwörter

Soundscape/Collage von Matthias Geissbühler, 15 min

15.30 h Les trois brigands

Block 9 Hörspieladaption von Pascal Güntensperger und Philippe Benguerel, 7 min

Lieber Gott Lene

Hörspiel von Pamela Dürr und Anouschka Trocker, 42 min

16.30 h Forum

sonOhr Hörfestival 2014 - Themen und Trends

18.00 h Suisse romande: Ohrwurm

Festival de création sonore et radiophonique, 80 min

20.00 h Preisverleihung und Sprungfeder

Hörspiel-Performance von Leo Hofmann

STADTGALERIE

Samstag, 15. Februar 2014

14.30 h
Block 1

ESAF 2013

Hörspiel von Hermann Baumberger, 2 min

Kurden in der Türkei - Frieden in Griffnähe?

Feature von Lukas Brun, 34 min

Doch doch sie singt

Radiokunst von Elisabeth Wandeler-Deck, 15 min

15.45 h
Block 2

Quasle

Dialog von Florian Wäse und Stefan Breitenmoser,
1.5 min

Quarantäne. Der Grüne Tod in Winterthur

Hörspiel von verschiedenen AutorInnen, 43 min

17.00 h
Block 3

Vehlgast Klaus

Hörspiel von Judith Stadlin und Michael van Orsouw,
6 min

Swissraproots

Dokumentation von Sean T. Byron, 46 min

19.00 h

20.15 h
Block 4

21.30 h
Block 5

Türöffnung jeweils eine Stunde vor Programmstart

Svizzera italiana 2: Il viaggio di Arnold

Radiodramma di Flavio Stroppini e Monica De Benedictis, 60 min

11 Uhr mit Kindern

Hörspiel von Andreas Pfister u. Charly Locher, 26 min

ConFusion

Feature von Thomas Niederberger, 12 min

Somnohr

Experimentelle Klangreise von Anne Kneubühl, 17 min

Porträt von Lydia Eymann

Feature von Michael Stauffer u. Rolf Hermann, 54 min

Sonntag, 16. Februar 2014

14.30 h Männerträume

Block 6 Feature von Maru Rieben, 12 min

Audioguide

Hörspiel von Mia Hofmann und Tom Kobel, 15 min

Childhood Stories - China 2012

Hörspiel von Regina Dürig und Christian Müller, 24 min

15.45 h Die Baustelle

Block 8 Collage von Julian Wettach, 13 min

Zwischen Heugabel und Businessplan

Radionovela von Christine Weber und Martin Arnold, 28 min

Windmühlenwörter

Soundscape/Collage von Matthias Geissbühler, 15 min

17.00 h Der Lismer-Club, Ruedi + Heinz und die Fallmasche

Block 7 Hörspiel von Rolf Strub, 80 min

19.00 h Les trois brigands

Block 9 Hörspieladaption von Pascal Güntensperger und Philippe Benguerel, 7 min

Lieber Gott Lene

Hörspiel von Pamela Dürri und Anouschka Trocker, 42 min

klipp+klang

radioschule



klippklang.ch

Die Radioschule klipp+klang freut sich mit dem sonOhr-Team auf ein facettenreiches Festival und wünscht allen Teilnehmenden spannende Begegnungen und gute Bewertungen!

▶ Hier entstehen Beiträge fürs nächste sonOhr Hörfestival:

Lehrgang Radiojournalismus

Modul Feature – Reportage – Dokumentation

23. April bis 1. Oktober 2014

Leitung: Christian Gasser

Details auf klippklang.ch/radiokurse

Die Radioschule klipp+klang und das sonOhr Hörfestival präsentieren

Masterclass

Kino Kunstmuseum, Fr 14.2. 13.30 h

Radio Art Radio – Experiment(al)

mit Verena Kuni und
Lasse-Marc Riek

Für die TongestalterInnen des
4. sonOhr Hörfestivals (Anmeldung
erforderlich), freie Plätze werden
ab 24.1.2014 über die Radioschule
klipp+klang ausgeschrieben

Kunst-Radio, Radio-Kunst: Wenn Kunst und Radio, Radio und Kunst zusammenkommen, ist das in vielfacher Hinsicht und für alle Beteiligten eine Herausforderung. Und ein Experiment. Welche Möglichkeiten und Chancen Radio als Medium und als Format der Kunst bietet und welche Impulse Kunst ihrerseits speziell im Radio setzen kann, will immer wieder aufs Neue erkundet werden.

Die Masterclass wird das Feld anhand ausgewählter Projekte aus Geschichte und Gegenwart vorstellen, wobei nicht zuletzt die aktuellen Entwicklungen im Kontext digitaler Technologien interessieren sollen.

Verena Kuni ist Kunst-, Medien- und Kulturwissenschaftlerin und Professorin für Visuelle Kultur an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. Als Kuratorin entwickelt sie bevorzugt interdisziplinäre Projekte an der Schnittstelle von Theorie und Praxis. Seit 1997 ist sie regelmässig mit eigenem (Kunst-)Radioformat auf Sendung sowie an Festivals und in Projekten aktiv, seit 2005 u.a. auch im internationalen Kunstradio-Netzwerk radia.fm, www.kuniver.se, www.under-construction.cc, www.gunst.info

Lasse-Marc Riek arbeitet als Klangkünstler und freischaffender Komponist mit Field Recordings, Bioakustik und Soundscapes. Er ist mit Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen und Projekten international tätig und produziert radiophone Kompositionen u.a. für das Deutschlandradio. 2003 hat er den Audioverlag Gruenrekorder mitbegründet. www.lasse-marc-riek.de, www.gruenrekorder.de, www.waldlust.org



Das Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM ist die starke Gewerkschaft in der Branche der elektronischen Medien.

Auch dieses Jahr unterstützt das SSM das sonOhr Hörfestival und stiftet den Preis in der Kategorie Non-Fiction.

Das SSM wünscht allen Gästen viel Hörspass und den Wettbewerbsteilnehmenden viel Erfolg!

www.ssm-site.ch

Bienvenue la Suisse romande! Benvenuta Svizzera italiana!

Als wir 2010 die erste Ausschreibung für deutschsprachige Schweizer Hörproduktionen lancierten, wussten wir: Irgendwann öffnen wir das Festival auch für die anderen Sprachregionen. Schliesslich wollen wir ein Hörfestival für die ganze Schweiz werden.

Jetzt geht's los. Versuchsweise spielen wir Produktionen aus der französischen und italienischen Schweiz. Als Gäste beim 4. sonOhr Hörfestival begrüßen wir RADIO GWENDALYN aus Chiasso und das OHRWURM – FESTIVAL DE CRÉATION SONORE ET RADIOPHONIQUE aus Lausanne (siehe S. 26-29). Dem Thema der Radiokultur in den Sprachregionen ist auch das diesjährige Gastreferat gewidmet.

Gastreferat

Kino Kunstmuseum, Fr 14.2. 18.00 h (Eintritt frei)

Warum tönt welsches Radio anders?

**mit Martin Heule,
Hochdeutsch/Französisch,
90 min**

RTS Radio Télévision Suisse klingt anders als Radio SRF. Dabei geht es nicht nur um Deutsch oder Französisch: Das Radio der Romandie und das Radio der Suisse alémanique unterscheiden sich im Stil, in der Machart, in den Inhalten. Warum ist das so? Welche Rolle spielen dabei die Sprache, die Tradition, die Mittel? Hören die Menschen in der Frankophonie anders Radio als im deutschsprachigen Raum?

Martin Heule führt uns mit Hörbeispielen die Unterschiede vor Ohren. Er schöpft aus einem grossen Erfahrungsschatz. Geboren 1948 in Basel, begann er 1988 als Journalist bei Radio DRS. Von 1999 bis 2012 war Martin Heule DRS 2-Korrespondent in Lausanne.

Svizzera italiana I

Kino Kunstmuseum, Sa 15.2. 17.00 h

Radio Gwendalyn

Radio Gwen e i suoi progetti, italiano con riassunti in tedesco, ca. 60 min

Il Geco. Radiodramma di Flavio Stroppini con Luca Follini. Le avventure del Geco sono un'immersione nei ricordi di Chiasso degli anni d'oro, tra gli anni 60 e 80. I sogni di fuga, le droghe, la musica proibita.

Storie di un migrante. Radiodramma di Alan Alpenfelt. L'essere umano, una volta tagliato il nastro di un confine, si trasforma in un fluido estraneo come la saliva che, una volta sputata, disgusta chiunque.

Radio LiMe. Radio studentesca nata nel 2010, formata dagli studenti del Liceo Cantonale di Mendrisio.

Radio Casvegno. Progetto radiofonico in collaborazione con l'Organizzazione sociopsichiatrica cantonale di Mendrisio.

Radio Gwendalyn

Radio Gwen und seine Projekte, Italienisch mit deutscher Zusammenfassung, ca. 60 min

Il Geco. Hörspiel von Flavio Stroppini. Chiasso im goldenen Zeitalter, zwischen 60er und 80er Jahren.

Storie di un migrante. Hörspiel von Alan Alpenfelt. Die Geschichte eines Migranten im 20. Jhdt.

Radio Lime. Schülerradio aus Mendrisio.

Radio Casvegno. Psychiatrie-Radio aus Mendrisio.

Radio Gwendalyn è una webradio indipendente basata a Chiasso. Fondata nel 2005, Radio Gwen è un'alternativa musicale e culturale per la Svizzera italiana e propone numerosi progetti radiofonici in ambito culturale e sociale. www.radiogwen.ch

Il viaggio di Arnold

Radiodramma
di **Flavio Stroppini** e
Monica De Benedictis,
Nucleo Meccanico/Radio Gwen,
italiano, 60 min

Un viaggio, da Andermatt, attraversando i Balcani, fino ad Iraklia, un'isola greca delle Piccole Cicladi. Sull'isola c'è un vagone ferroviario degli anni '60 con la scritta FFS. Gli abitanti conoscono il nome Andermatt. Da Andermatt, al centro delle Alpi Svizzere, nel 1974, un uomo partì in sella a un trattore Hürlimann D70 con a rimorchio un vagone ferroviario. Nel luglio 2012 gli autori del radiodramma hanno seguito, con mezzi pubblici, lo stesso percorso. «Il viaggio di Arnold» è un progetto crossmediale. www.ilviaggiodiarnold.ch

Il viaggio di Arnold

Hörspiel
von **Flavio Stroppini** und
Monica De Benedictis,
Nucleo Meccanico/Radio Gwen,
italienisch, 60 min

Eine Reise von Andermatt über den Balkan bis nach Iraklia, einer griechischen Insel der Kykladen. Auf dieser Insel steht ein alter Eisenbahnwagen der SBB aus den Sechzigerjahren. Die Bewohner von Iraklia kennen den Namen Andermatt. Von Andermatt fuhr 1974 ein Mann los, auf einem Hürlimann-Traktor D70, im Schlepptau ein Eisenbahnwagen. «Il viaggio di Arnold» ist ein crossmediales Projekt. www.ilviaggiodiarnold.ch

Radio Gwendalyn ist ein unabhängiges Internetradio in Chiasso. 2005 gegründet, ist es heute eine musikalische und kulturelle Alternative für die italienische Schweiz. Radio Gwen führt zahlreiche Radioprojekte im Kultur- und Sozialbereich durch. www.radiogwen.ch

Suisse romande

Kino Kunstmuseum, **Dimanche/So 16.2. 18.00 h**

OHRWURM -

**micro festival de création
sonore et radiophonique**

**productions des festivals
passés, français/allemand,
ca. 80 min**

Depuis 2009 OHRWURM se tient annuellement à Lausanne. OHRWURM vise à créer une plateforme de diffusion et de promotion publique pour la création sonore et radiophonique en Suisse romande. OHRWURM se propose également comme un lieu de rencontre et d'échange privilégié. Le festival est un moment pour penser le processus de création et ses différentes facettes – esthétique, créative, politique.

Lucie Gerber du OHRWURM nous présente leur festival, qui toujours propose des productions propres, des travaux à la commande ainsi que des créations anciens. Le public du sonOhr Hörfestival découvre des pièces des années passées du OHRWURM. La présentation se tient bilingue F/A.

OHRWURM Hörfestival

**Hörstücke der vergangenen
Festivals, Französisch/Hoch-
deutsch, ca. 80 min**

Das Hörfestival OHRWURM wurde 2009 in Lausanne gegründet. OHRWURM präsentiert jeweils Eigenkreationen, Auftragswerke und ältere Produktionen. Lucie Gerber vom OHRWURM gibt uns einen Überblick des Festivals und präsentiert Hörstücke der vergangenen Ausgaben (Präsentation zweisprachig D/F).

Chicago Love, 1945/2006, ca. 9 min

The Ghost of case file 142, 2012, Ausschnitte, ca. 10 min

Nuit de la Phaune #7, 2012, Ausschnitte, ca. 15 min

Le son de l'art à sa naissance, 2010, ca. 20 min

Les Indigènes, 2012, ca. 10 min

Chicago Love

Realisation : Marie Surel et Arteradio.com,

Mixage : Samuel Hirsch,

1945/2006, 9 min

« Causer dans le microphone ». En 1945 Gaston Teillaud, un Français expatrié à Chicago, enregistre une lettre audio sur un disque pour l'envoyer à sa famille en France. Un trésor d'émotion intacte, retrouvé et présenté par Henri Chamoux, collectionneur d'objets sonores.

The Ghost of case file 142

Francisco Meirino et Michael Esposito,

2012, extraits env. 10 min

Les cadavres de l'ancienne école d'anatomie de Lausanne peuvent à présent se passer du morse pour communiquer leurs doléances. Micros contact ventousés aux murs et sur le sol et micro stéréo pour capter le chœur des morts ; la conversation spirite est devenue technophile.

Nuit de la Phaune #7

Amélie Agut, Floriane Pochon et Tony

Regnault, 2012, extraits env. 15 min

« Chevauchée fantastique sur chimères vectorisées, dérive furtive des continents, biotaupes augmentées, experts peluchologues, darwiners en bottes de queer et autres créatures mutantes à plumes, à poils, à paillettes et à pixels ». (Texte : Nuits de la phaune)

Le son de l'art à sa naissance

HarS, 2010, 20 min

Vingt minutes dans l'univers déjanté du dictaphoniste et conservateur du musée virtuel de bandes magnétiques, toutes trouvées par lui-même lors de ses pérégrinations.

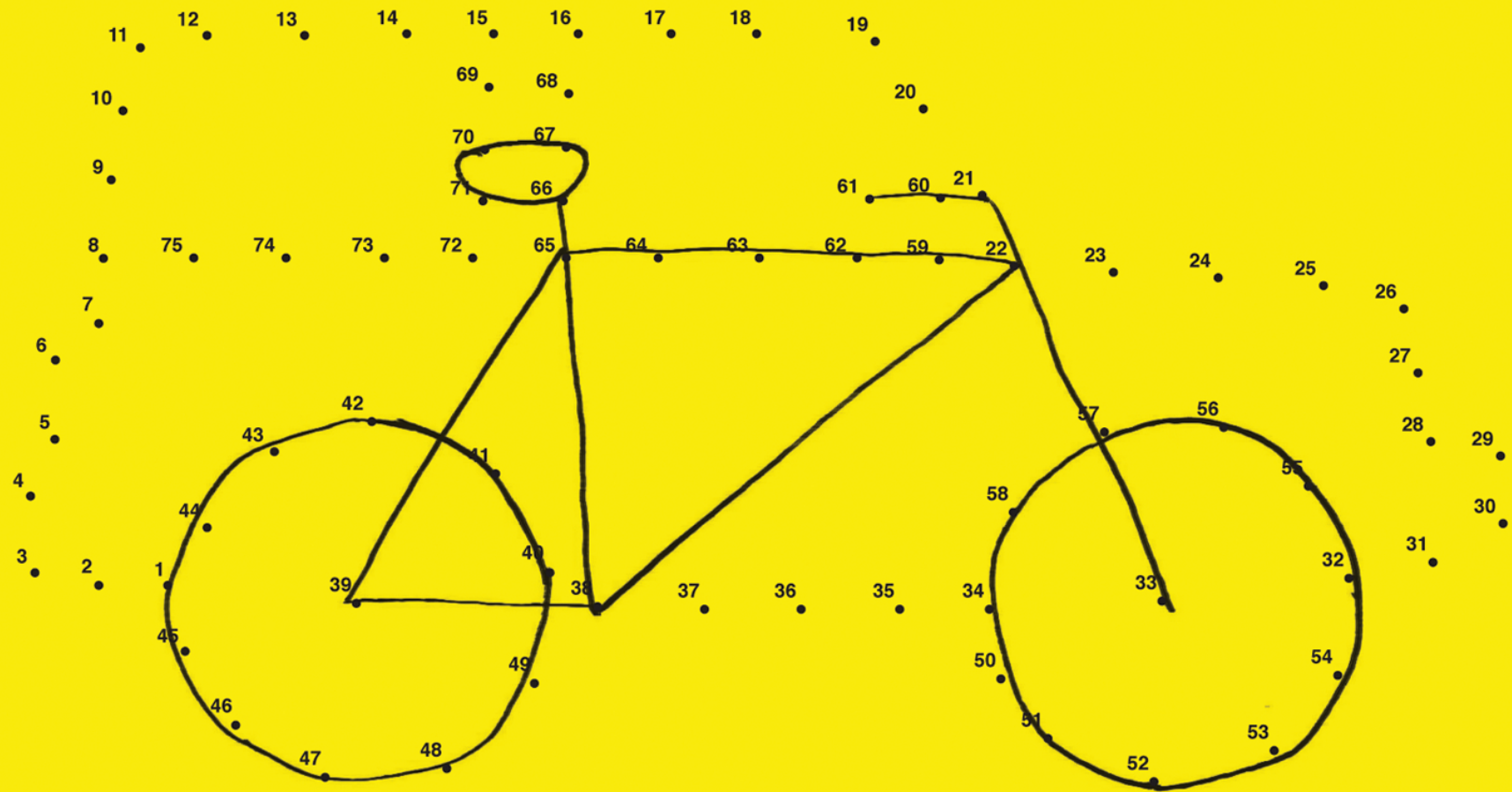
Les Indigènes

Sami Naser, Okatta Emeka, Diallo et

Sekuyaya; Chroniques de l'Ouest, Prélude,

2012, 10 min

Création collective réalisée à la prison de la Brenaz : La pièce joue avec les codes et thématiques du western : les cowboys et les indiens, les batailles pour la conquête et la protection de territoire, la colonisation, la corruption.



Leisten Sie sich eine eigene Meinung.



Forum

Kino Kunstmuseum, So 16.2. 16.30 h (Eintritt frei)

4. sonOhr Hörfestival - Themen und Trends 2014

mit ProduzentInnen,
Publikum und sonOhRat

Während die Jury berät, lassen wir das Wettbewerbsprogramm des 4. sonOhr Hörfestivals Revue passieren. Was hat gefallen, gefesselt, erstaunt, ermüdet, provoziert oder bewegt? Was sind Trends, Themen oder offene Fragen rund um die diesjährigen Produktionen? Die ProduzentInnen erhalten nochmals die Gelegenheit, sich mit ihrem Publikum auszutauschen.

Hörspiel-Performance und Preisverleihung

Kino Kunstmuseum, So 16.2. 20.00 h (Eintritt frei)

Sprungfeder

Hörspiel-Performance mit
Sensoren, von Leo Hofmann,
mit Gina Mattiello und Leo
Hofmann, Hochdeutsch, 15 min

«Bei gewissen Konsonanten verweile ich ausgesprochen lange. Nicht weil ich sie gegenüber anderen bevorzuge, sondern weil ich stottere. Um die Barrieren einzureissen oder zumindest zu umschiffen, trainiere ich zusammen mit meiner Mentorin jede Woche einen Buchstaben. Sie ist zwar unzweifelhaft kompetent, dennoch komme ich nicht voran. Die Situation hat sich festgefahen. Und daran ist für einmal nicht meine Zunge schuld.»

Leo Hofmann ist Komponist und Medienkünstler. Er experimentiert mit den Formaten des Hörspiels und des Konzerts. Er kreiert intermediale Collagen aus Wörtern, Klängen und Gesten, häufig verwendet er dafür Sensoren am Körper.

Preisverleihung

Verleihung der Jurypreise und des Publikumspreises

Tauchen Sie ein in die Nostalgie im Rosa Brocki

Velowerkstatt
Elektrowerkstatt
Nähatelier
Möbelwerkstatt



Hausräumung
Entsorgung
Reinigung
Malen

Der Verein Rosa ist gemeinnützig und verfolgt keine wirtschaftlichen Interessen.

ROSA BROCKENHAUS HILFSWERKVEREIN

Riedbachstrasse 51, 3027 Bern Tel.: 031 991 77 00

mail@rosabrockenhaus.ch

www.rosabrockenhaus.ch



Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00-18.30 Sa: 9.00-17.00

sonOhRat

Der sonOhRat unterstützt uns mit Erfahrung, Rat und Kontakten. Herzlichen Dank!

Aldo Gardini, Redaktor und Feature-Autor, war drei Jahrzehnte lang zuständig für die Feature-Programme auf Radio DRS 2 (heute SRF 2 Kultur), aktuell Ausbildner bei SRF

Barbara Büttner, Produzentin und Moderatorin SRF 4 News, ehem. Präsidentin des Schweizer Syndikats Medienschaffender SSM

Jürg Bachmann, Präsident des Verbands Schweizer Privatradios

Linda Muscheidt, Schauspielerin und Journalistin, Gründungsmitglied und Stiftungsrätin Radio X, Basel, 15 Jahre DRS (heute SRF) in verschiedenen Funktionen, Ausbildnerin und Dozentin, u.a. an der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Radioschule klipp+klang

Freunde des sonOhr Hörfestivals

Begeistern dich aufwendige Hörproduktionen? Hat dir das letzte sonOhr Hörfestival gefallen? Für einen Beitrag von 120 Franken kannst du FreundIn des sonOhr Hörfestivals werden. Mit diesem Betrag unterstützt du nicht nur uns und die Produktion von aufwendigen Hörstücken, du kommst auch in den Genuss von folgenden Leistungen:

- Festivalpass für alle Spieltage 2014
- Einladung ans Eröffnungsapéro
- Frühzeitige Zustellung des Programmhefts

Interessiert? Melde dich unter www.sonohr.ch oder direkt an der Kasse am 4. sonOhr Hörfestival und erhalte deinen persönlichen Freundschaftspass.

Preise	Einzelblock	CHF	10.00
	Festival-Pass Freitag bis Sonntag	CHF	70.00
	Festival-Pass Freitag bis Sonntag reduziert	CHF	60.00
	Tagespass Samstag oder Sonntag	CHF	35.00
	Tagespass Samstag oder Sonntag reduziert	CHF	30.00
	Freundschaftspass (siehe auch S. 33)	CHF	120.00
	Kinder bis 12		gratis

Reduzierte Tickets mit Studierenden-Legi, AHV, IV
(Ausweise bitte an der Kasse vorweisen)

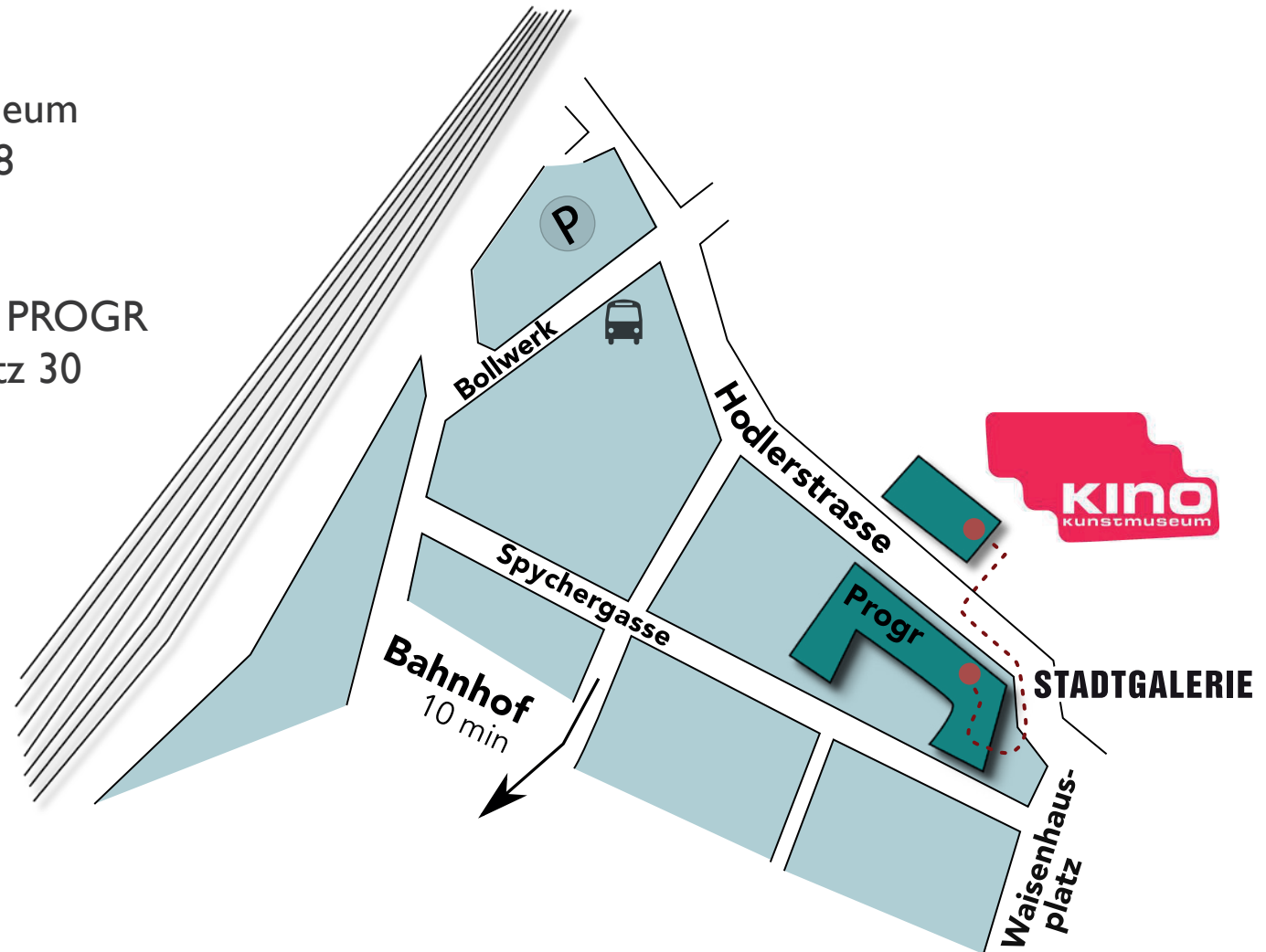
InhaberInnen der KulturLegi erhalten auf allen Tickets 30% Rabatt

Reservationen www.sonohr.ch

Orte

Kino Kunstmuseum
Hodlerstrasse 8
3011 Bern

Stadtgalerie im PROGR
Waisenhausplatz 30
3011 Bern



Kontakt

sonOhr Hörfestival
Postfach 393 3000 Bern 6
+41 (0)77 494 09 23
www.sonohr.ch
info@sonohr.ch

Impressum

Redaktion: sonOhr Hörfestival
Auflage: 3000
Gestaltung: Handpresse, Zürich
Cover: This Bay, Bern
Druck: onlinedruck.ch

srks/fsrc

STIFTUNG FÜR RADIO UND KULTUR SCHWEIZ



■ Schweizer Syndikat Medienschaffender ■ Syndicat suisse des massmedia ■ Sindacato svizzero dei mass media ■ Sindicat svizzer dils mediuns da massa

SWISSLOS

K u l t u r
K a n t o n B e r n



Kultur
Stadt Bern



klipp+klang
radioschule

Kilchenmann

AUDIO • TV • VIDEO

ch@05
INTERNET PRODUCTION

hand
presse
druck
grafik
edition